

«Für den Fall, dass Sie sich mit einem Esel verirren»

Christoph Söffge als Gesamtleiter des Schulheims Effingen begrüsst

Im Beisein von sämtlichen Schülern, Lehrkräften, Küchenverantwortlichen, Stiftungsratsmitgliedern und Eseln wurde Christoph Söffge am Dienstagmorgen an seinem neuen Arbeitsort im Schulheim in Effingen willkommen geheissen.

Simone Ruffli

EFFINGEN. «Interessieren Sie sich für Fussball?» Das war die erste Frage, mit der sich Christoph Söffge am Dienstagmorgen, an seinem ersten Arbeitstag im Schulheim, konfrontiert sah. Für die Buben eine wichtige Frage genauso wie jene nach einem weiteren, einem vierten Esel. Die Esel gehören zum Schulheim wie die Buben und darum waren auch sie ganz selbstverständlich bei der Begrüssung des neuen Gesamtleiters präsent, dazu alle Lehrpersonen, das Küchenteam und Mitglieder des Stiftungsrates.

«Hilfe benötigen Sie nicht, Sie sind bestens gewappnet für Ihre neue Aufgabe», meinte Stiftungsratspräsident Ernst Kistler und holte dann doch ein kleines Hilfsmittel hervor: «Für den Fall, dass Sie sich auf einem Spaziergang mit einem Esel verirren, gebe ich Ihnen eine Aargauer Wanderkarte mit auf den Weg». Von den Buben erhielt Chris-



Christoph Söffge (links) wird an seinem ersten Arbeitstag von Stiftungsratspräsident Dr. Ernst Kistler begrüsst. Foto: Simone Ruffli

toph Söffge eine mit allen Unterschriften versehene, selber gestaltete Karte, von den Lehrerinnen und Lehrern Blumen.

Der Stiftungsrat der Elisabeth Meyer Stiftung hat Christoph Söffge im Dezember 2023 als neuen Gesamtleiter des Schulheims gewählt (die NFZ berichtete). Der studierte Sozialarbeiter (kath. Fachhochschule Freiburg) sammelte Berufserfahrung unter anderem beim Kantonalen Ju-

gendheim Aarburg sowie während vielen Jahren beim Schulheim Gute Herberge in Basel, wo er mehrere Wohngruppen führte, in verschiedenen Projekten mitarbeitete sowie für die Entwicklung und den Aufbau einer Intensivwohngruppe verantwortlich war. Mit seinem Wechsel nach Effingen übernimmt er nun zum ersten Mal die Gesamtleitung eines Schulheims. Der 53-Jährige ist Vater von vier Kindern und lebt in Basel,

wo er auch wohnen bleibt. Aufgewachsen ist er in (Waldshut-) Tengen. Christoph Söffge folgt auf Roger Willen, der vom 1. September 2018 bis Ende Januar 2024 Gesamtleiter des Schulheims war.

Um die Frage vom Anfang noch zu beantworten: Ja, Christoph Söffge interessiert sich für Fussball, wie er den Buben versicherte, «wenn auch etwas mehr für die Bundesliga als für die Schweizer Meisterschaft».



Mit Zurückhaltung gut fahren

Simone Ruffli

Mit Zurückhaltung ist es so eine Sache. Man kann sie üben und ist doch nie sicher, ob man damit ans Ziel kommt. Über Zurückhaltung lässt sich aber auch vortrefflich streiten.

So geschehen in den 1970er Jahren in der Schweiz und in Deutschland. Damals gaben ausgerechnet beim Thema Zurückhaltung grosse Teile der Westschweiz und halb Deutschland dieselbe auf, was Psychologen auf den Plan rief. Die registrierten «starke latente Spannungen, unausgetragene Konflikte, affektive Verfestigungen und Bereitschaft zu kämpferischen Auseinandersetzungen».

Und warum? Weil die Leute sich nicht vom Staat eine Zurückhaltung aufzwingen lassen wollten.

Dabei gilt es heute längst als erwiesen: Sicherheitsgurten, die beim Fahren zurückhalten, können Leben retten.

Vor 65 Jahren, im Jahr 1959, wurde in Schweden der zurückhaltende Dreipunkt-Sicherheitsgurt zum ersten Mal serienmässig in einem Auto eingebaut. Bis das Gurtenobligatorium die Schweiz erreichte, dauerte es noch viele Jahre. Vom Bundesrat 1976 verordnet, vom Bundesgericht 1977 wieder aufgehoben, erfolgte die Einführung bei uns erst im Juli 1981, nach knapp angenommener Volksabstimmung im November 1980.

Engagierte Frauen



61 Mitglieder und vier Gäste fanden sich im Rampartsaal ein. Foto: zVg

FRICK. Präsidentin Béatrice Beck konnte 61 Mitglieder und vier Gäste zur GV des katholischen Frauenbundes Frick im Rampartsaal begrüßen. Nach einem feinen Nachtessen wurden alle Traktanden zügig und diskussionslos behandelt. Marlène Schilling wies auf einige Punkte im Jahresprogramm hin wie den Flohmarkt am 26. Oktober oder den besinnlichen Nachmittag im Alterszentrum Bruggbach Anfang 2025.

Danach stellte Anette Patera die Wallfahrt vom 5. Juni 2024 nach Heiligkreuz im Entlebuch vor. Speziell erwähnt im Jahresbericht der Präsidentin wurde das vom Frauenbund im Dezember initiierte Spendenprojekt «Kirchenregal», wo bis Ende März Lebensmittel gebracht und abgeholt werden konnten. Auch durch die Aufmerksamkeit in den Medien gingen viele Sach- und Geldspenden ein.

Vor Kaffee, Glacétorte und Tombola ergriff Gemeindeleiter Martin Linzmeier das Wort und dankte dem Vorstand sowie allen Vereinsmitgliedern für das grosse Engagement. (mgt)

ziell erwähnt im Jahresbericht der Präsidentin wurde das vom Frauenbund im Dezember initiierte Spendenprojekt «Kirchenregal», wo bis Ende März Lebensmittel gebracht und abgeholt werden konnten. Auch durch die Aufmerksamkeit in den Medien gingen viele Sach- und Geldspenden ein.

Vorstand bestätigt



Der «neue» Vorstand (von links): Astrid Kretz, Jacky Röthlisberger, Barbara Fricker, Daniela Amgarten, Malayka Bircher, Peter Sägeser, Erika Fricker Foto: zVg

WÖFLINSWIL. Zur 94. Generalversammlung des Samaritervers eins Wölflinswil-Oberhof trafen sich kürzlich 15 Aktivmitglieder sowie ein Ehrenmitglied und ein Passivmitglied im Gasthaus Ochsen in Wölflinswil. Die Haupteinnahmen resultierten aus dem Einsatz in der Raclettestube am Herbstmarkt, Einsätzen bei Sanitätsdiensten und der Blutspendeaktion. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren die regionale Feldübung in Zeihen, der Kinderferienspass sowie die Vereinsreise nach Nottwil ins Paraplegiker Zentrum. Aktuell steht die

Reanimation BLS-AED im Zentrum. Im Sommer ist gemeinsam mit den Gpf-Oberfricker Kolleginnen eine Badiübung mit Vertretern der SLRG sowie eine Übung «Waldunfälle» geplant. Die Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Gpf-Oberfrick bleibt ein wichtiges Thema; eine Arbeitsgruppe soll sich vertieft damit beschäftigen. Malayka Bircher wurde für 15 Jahre Samariterarbeit geehrt, erfreulich viele durften für fleissigen Übungsbesuch Volg-Gutscheine entgegennehmen.

www.samariterwoelflinswil-oberhof.ch

Nach versuchtem Diebstahl festgenommen

WITTAU. In der Nacht auf Mittwoch, 3. April, kurz nach Mitternacht, ging bei der Kantonalen Notrufzentrale der Kantonspolizei Aargau die Meldung ein, dass sich eine Person in Wittau an der Langmattstrasse an parkierten Fahrzeugen zu schaffen mache. Der mutmassliche Täter hatte ein Fahrzeug geöffnet und durchsucht. Ein weiteres Fahrzeug versuchte er zu öffnen. Entwendet wurde nichts. Mehrere Patrouillen der Regional- sowie Kantonspolizei waren im Einsatz. Kurz nach dem Meldungseingang konnte in der Nähe des Tatortes durch die Kantonspolizei Aargau ein 25-jähriger Algerier angehalten werden. Die Staatsanwaltschaft Rheinfelden-Laufenburg hat eine Strafuntersuchung eröffnet. Die Kantonspolizei weist nachdrücklich darauf hin, Fahrzeuge und Räumlichkeiten stets abzuschliessen. Wertgegenstände sollten auf keinen Fall im Fahrzeuginneren liegen gelassen werden. (mgt)

di ga

möbel

SCHLAFWOCHEN

Letzte Tage – jetzt profitieren!

16%

Rabatt

inkl. Lieferung und Montage

4614 Hägendorf SO

Industriestr. Ost 11

Tel. 062 207 02 20

4133 Pratteln BL

Zurlindenstr. 3

Tel. 061 826 50 20

diga.ch

+

swiss family company

I d'diga muesch higa.